

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neue und vollständige Königliche Französische Grammatica

Des Pepliers, ...

Schafhausen, 1775

VD18 12023973

Quinzième Dialogue. Du Souper & du Logement. Funfzehntes Gespräch. Von dem Nacht-Essen und Herbergen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216033](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216033)

Quinzième
DIALOGUE.

Du Souper & du Logement.

Pouvons-nous loger ici ?

Oui, Messieurs, nous avons de belles chambres, & de bons lits.

Descendons, Messieurs, Faites mener nos chevaux à l'écurie.

Prenez les chevaux de ces Messieurs.

Ayez-en soin.

ça, voyons, que nous donneriez-vous à souper ?

Voyez, Messieurs, ce qui vous agréera.

Donnez - nous une fricassée de poulets, une demi-douzaine de pigeonneaux, une salade, six cailles, ou perdrix, & une douzaine d'alouettes.

(chose ?

Ne voulez - vous rien autre

Non Monsieur, c'est assez, mais donnez-nous de bon vin, de bonne bière & du dessert.

Laissez - moi faire, je vous promets, que vous serez contents.

Allons, Messieurs, allons voir nos chambres.

Eclairez ces Messieurs.

Faites-nous souper bientôt.

Avant que vous soyez debottés, le souper sera prêt.

Où sont nos Laquais ?

Sechzehntes
Gespräch.

Von dem Nacht-Essen und Herbergen.

Können wir hier herbergen ?

Ja, ihr Herren, wir haben schöne Zimmer und gute Betten.

Lasset uns absteigen, ihr Herren. Lasset unsre Pferde in den Stall führen.

Nehmet der Herren ihre Pferde.

Wartet ihrer wohl.

Nun lasset sehen was werdet ihr uns zum Abendessen geben ?

Sehet selbst zu, ihr Herren, was euch gefallen wird.

Gebet uns eine Fricassée von jungen Hühnern, ein halb Duzend junge Tauben, einen Salat, sechs Wachsteln, oder Rebhühner, und ein Duzend Lerchen.

Wolltet ihr nichts weiter ?

Nein, mein Herr, es ist genug, aber gebet uns guten Wein, gut Bier, und etwas zum Nachtrich.

Lasset mich nur machen, ich versichre euch, daß ihr sollet zufrieden seyn.

Wohlan, ihr Herren, lasset uns unsre Zimmer besuchen.

Leuchtet den Herren

Machet, daß wir bald essen.

Che ihr euch die Stiefeln merdet haben ausziehen lassen, (che ihr aus den Stiefeln seyd) soll das Essen schon fertig seyn.

Wo sind unsere Lackayen ?

- Ils sont montés là-haut avec vos valises.
 Avez-vous apporté mes Pistols?
 Oui, Monsieur, les voilà.
 Débottéz-moi, & vous irez voir après, si l'on a-donné du foin aux chevaux.
 Vous les menerez à la rivière, & vous aurez soin, qu'on leur donne de l'avoine.
 j'aurai soin de tout, ne vous mettez point en peine.
 Messieurs, le souper est prêt, on a servi.
 Nous nous en allons tout à l'heure.
 Allons souper, Messieurs, afin que nous puissions nous coucher de bonne heure.
 Donnez-nous à laver.
 Asseyons-nous, Messieurs, mettons-nous à table.
 Il manque un couvert.
 Mangez de cette fricassée, elle est fort bien assaisonnée.
 Les pigeonneaux ne sont pas Donnez-nous à boire. (cuits).
 A votre santé, Messieurs.
 je vous remercie, Monsieur.
 Le vin est-il bon?
 Il n'est pas mauvais.
 Ces cailles sont fort tendres.
 Vous ne mangez pas, Monsieur.
 je n'ai point d'appétit, je suis las & fatigué.
 Il faut prendre courage.
 je serai assurément mieux au lit, qu'à table.
- Sie sind mit euren Felleisen hinaufgegangen.
 Habt ihr meine Pistolen mit gebracht?
 Ja, mein Herr, da sind sie.
 Ziehet mir die Stiefeln aus, und hernach sollt ihr gehen, und sehen, ob den Pferden Heu gegeben sey.
 Ihr sollt sie zur Tränke führen und Acht haben, daß ihnen Haber gegeben werde.
 Ich will schon auf alles Acht haben bekümmert euch nur nicht.
 Ihr Herren, das Essen ist fertig, es ist schon aufgetragen.
 Wir wollen alsobald kommen.
 Lasset uns zum Abendessen gehen ihr Herren, auf daß wir zu rechter Zeit zu Bette kommen.
 Gebt Wasser her, uns zu waschen.
 Lasset uns niedersetzen, ihr Herren, laßt uns zur Tafel sitzen.
 Es fehlet ein Teller und Tuch, ein Gedeck.
 Eßet von dieser Fricassée, sie ist gut zugerichtet.
 Die Tauben sind nicht gar.
 Gebet uns zu trinken.
 Auf eure Gesundheit, ihr Hrn.
 Ich danke euch, mein Herr.
 Ist der Wein gut?
 Er ist nicht böß.
 Die Wachtele sind sehr mürbe.
 Ihr eßet nicht, mein Herr.
 Ich habe keinen Appetit, ich bin matt und müde.
 Ihr müßet einen Muth fassen, (lustig seyn)
 Es wird mir besser im Bette, als bey'm Tische seyn.